



Auf einer Welle mit der Wirtschaft



Arbeitsmarkt 360°

16.Oktober 2018



Industrie- und Handelskammer
Südlicher Oberrhein



Bernd Wiegele

Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein
Stellv. Leiter Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung
Teamleitung Wirtschaft-Schule

Tel.: 0761 3858-161

E-Mail: bernd.wiegele@freiburg.ihk.de

www.suedlicher-oberrhein.ihk.de





Bereich Wirtschaft- Schule

■ Haus der kleinen Forscher

- IHK SO ist Netzwerkpartner der Stiftung Haus der kleinen Forscher
- Workshops für pädagogische Fachkräfte werden angeboten
- 432 Kindertagesstätten (71%) sind im IHK Netzwerk aktiv
- Förderung von Kindern in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften und Technik
- Forschen und Experimentieren mit einfachen Alltagsmaterialien





Bereich Wirtschaft- Schule

■ Unternehmer machen Schule!

- Unternehmer/innen unterrichten an einem Gymnasium eine Doppelstunde, z. B. im Gemeinschaftskundeunterricht
- Über 80 Unternehmen und 34 Gymnasien nehmen an der Aktion teil

■ IHK- Berufsprofiling

- Dreistündiger, computergestützter Kompetenztest für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9
- 36-seitiger Ergebnisbericht mit Informationen zu passenden Berufen und Studiengängen

■ Kariyer- Macher

- Türkische Jugendliche lernen das duale Ausbildungssystem kennen und sollen für eine duale Ausbildung gewonnen werden
- Zusammenarbeit mit dem türkischen Generalkonsulat in Karlsruhe sowie diversen türkischen Gemeinden im Kammerbezirk



Bereich Wirtschaft- Schule

- **Tag der Berufsorientierung**
 - Schulen haben die Möglichkeit, ihren individuellen Tag der Berufsorientierung aus bis zu sieben Modulen zu gestalten
 - Integration einzelner Module in bestehende Veranstaltungen möglich
- **Lehrveranstaltung mit der Uni Freiburg**
 - In zehn Veranstaltungen á zwei Stunden lernen die Studierenden Berufsfelder, Anforderungen und Einstiegswege kennen
 - Die Lehrveranstaltung wird mit vier ECTS-Punkten bewertet
- **„Alternative Karrierewege“ mit der Uni Freiburg, HWK, AfA**
 - Zweistündige Informationsveranstaltung für Studienzweifler zu (beruflichen) Alternativen zu ihrem Studium
 - Gemeinsame Veranstaltung mit der Uni Freiburg, der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit



Bereich Wirtschaft- Schule

■ Berufsinformmesse Offenburg

- Seit 17 Jahren ist die IHK SO Mitveranstalter
- Aktivitäten zur grenzüberschreitenden Ausbildung, Einführungsveranstaltung, Bustransfer
- Über 2000 Angebote zur Ausbildung, Weiterbildung und Studium
- 363 Aussteller, mehr als 26000 Besucher

■ Job-Start-Börse Freiburg

- Elterninfoabend am 3.Mai 2018 von 19-21 Uhr, Messe Freiburg
- Infoveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer von 15-17 Uhr, Messe Freiburg
- Über 200 Angebote zu dualen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen
- 200 Aussteller, über 9000 Besucher



Vorbereitung auf den Messebesuch

- Was will ich hier?
- Wohin will ich?
- Was will ich erreichen?
- Wie komme ich dahin?
- Wen brauche ich dazu?





IHK Bereich Wirtschaft- Schule

- **Grenzüberschreitende Ausbildung**
 - Derzeit 8 Auszubildende in der grenzüberschreitenden Ausbildung
 - 37 französische Jugendliche in dualer Ausbildung
- **Boris - Berufswahlsiegel**
 - Verbesserung der Berufs- bzw. Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern
 - Ausbau der Zusammenarbeit von Schulen mit externen Partnern
 - Schaffung von Transparenz hinsichtlich der schulischen Angebote und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung
- **SchuleWirtschaft**
 - Unterstützt die Kommunikation zwischen Schulen und Unternehmen
 - Kommunikationsplattform für Schüler, Eltern, Lehrkräften und Unternehmensvertretern



IHK Bereich Wirtschaft- Schule

■ Praktische Berufsorientierung

- **Prahwo:** Berufsorientierung für Haupt-,Werkrealschüler/innen in der 8./9. Klasse für 2 Wochen
- **Bop:** Berufsorientierungspraxis für Realschüler/innen in der 8./9. Klasse für 2 Wochen
- **Bopgym:** Berufs- und Studienorientierungspraxis für Gymnasien in der 8./9. Klasse für 1 Woche
- **Bopff:** Berufsorientierungspraxis für Geflohene (VAB/VABO/VKL Schüler/innen)
- **JET:** JobErkundungs Tage für Realschüler/innen in der 8./9. Klasse für 2 Wochen (Auftrag HWK)

■ Azubi Opening

- Angebot für schwächere und noch nicht ausbildungsreife Jugendliche
- 5-tägiger Workshop um Schlüsselqualifikationen zu trainieren und ausbildungsrelevante Grundfertigkeiten zu stärken



Übersicht der Berufsorientierung 2017

	Ortenau	9 HWR Schulen	260 Schüler/innen	mit HWK	IHK, BIBB, MFW
	Freiburg	6 Realschulen	353 Schüler/innen	mit IB	IHK, BIBB, MFW, FR
	Freiburg Ortenau	6 Gymnasien	99 Schüler/innen	IHK	IHK, MFW
	Freiburg	5 Schulen VAB, VABO, VKL	34 Schüler/innen	IHK IB	IHK, MFW
	Ortenau	4 Realschulen	315 Schüler/innen	HWK IHK BZ	HWK IHK BZ
	Kammerbezirk	alle Schularten	175 Schüler/innen	IHK	IHK



Praktische Berufsorientierung

Hintergrund

- Praxisbezogene Berufsorientierung „Berufe begreifen“
- Außerhalb der Schule/Arbeitswelt darstellen/anderes Umfeld
- Schüler, Eltern als auch Lehrer an der Umsetzung beteiligt
- Erhöhung des Übergangs in Studium oder Ausbildung
- Vermeidung von Ausbildungs- und Studienabbrüchen
- Abbau von Vorurteilen/Ausweitung zusätzlicher beruflicher Möglichkeiten
- Stärkenorientierte Berufswahl und Berufsorientierung
- Alternative Berufs- und Studienangebote erkennen
- Vielfalt der Wege zum Studium eröffnen
- Anforderungen der Berufswelt, des Studiums bzw. der Ausbildung kennen lernen
- Vorteil: Mehrere Berufsfelder und die entsprechenden Berufe kennen lernen
- Ermittlung der eigenen Stärken und entsprechenden Berufs-, Studienmöglichkeiten



Vorstellung von der Arbeitswelt





Praktische Berufsorientierung





Rückmeldung und Erfahrungen (Evaluation)

- **Schüler:** „Praxisanteil war super“.
- **Lehrer:** „Zwei Wochen wäre auch ganz toll“.
- **Eltern:** „Mein Kind war jedes mal begeistert aus der Schule gekommen“.
- **Eltern:** „Es ist gut eine konkretere Information zu Berufen und Studienmöglichkeiten zu erhalten“.
- **Schüler:** „Das **praktische Arbeiten hat Spass gemacht**“.
- **Eltern:** „Das Auswertegespräch hat mir und meinem Kind viele neue Alternative aufgezeigt“.
- **Schüler:** „Eine Duale Ausbildung kommt für mich nun auch in Frage“.
- **Eltern:** „Das **Aufzeigen der Stärken** und der beruflichen Möglichkeiten war sehr gut.
- **Eltern:** „ **Firmenexkursion** im Zusammenhang mit der Berufserkundung war gut“.
- **Eltern/Schüler:** „Wir wussten nicht, dass es so viele Berufe und Studienmöglichkeiten gibt“.
- **Eltern/Schüler:** „Sehr gut waren die vielfältigen **Recherchevorschläge**“.
- **Lehrer:** „Die Vielfalt der Berufsfelder und Berufe und die detaillierten beruflichen Informationen fand ich gut“.



Deutsch- französische Lehrstellenbörse

- **Treffpunkt für deutsche Ausbildungsbetriebe**
 - Speziell geschaffene zweisprachige Lehrstellenbörse
 - Förderung der grenzüberschreitenden Ausbildung
 - Mitgliedsbetriebe der IHK können hier gezielt offene Lehrstellen anbieten
 - Zugangsdaten erhält man von der Kammer
 - Ansprechpartnerin ist Frau Susanne Spielvogel (susanne.spielvogel@freiburg.ihk.de)

- **Treffpunkt für zukünftige Auszubildende aus dem Elsass**
 - Gute Chancen einen passenden Ausbildungsplatz zu finden
 - Hinterlegte Kurzbeschreibungen liefern zusätzliche Orientierung über Inhalte und Anforderungen
 - Vergleiche mit französischen Berufsabschlüssen dadurch möglich
 - Gesamtüberblick in welchen Branchen und Berufen das größte Angebot vorhanden ist
 - Möglichkeit die Suche auf bestimmte Orte zu beschränken – Verkehrsanbindung, Entfernung



Deutsch- französische Lehrstellenbörse

- Grenzüberschreitende Ausbildung
 - Derzeit befinden sich 8 Auszubildende in der grenzüberschreitenden Ausbildung
 - 37 französische Jugendliche in dualer Ausbildung



Grenzüberschreitende Aktivitäten

Messen

■ Job-Start-Börse Freiburg

- mehr als 200 regionalen, namhaften Aussteller und über 9000 Besucher
- davon 100 französischen Schülerinnen auf der Job-Start-Börse in organisierter Form
- jährlich stattfindende Berufsinfomesse mit über 1000 Angeboten
- für Schülerinnen und Schüler, Eltern oder pädagogische
- Kontakt: susanne.stuckmann@freiburg.ihk.de
- Link: www.jobstartboerse.de

■ Berufsinfomesse Offenburg

- mehr als 350 Ausstellern und über 26.000 Besuchern
- davon 482 französischen Schülerinnen von 18 Schulen, zzgl. 70 Personen der mission locale
- jährlich stattfindende Berufsinfomesse mit über 2500 Angeboten
- größte Bildungsmesse in Süddeutschland.
- umfangreiche Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Weiterbildung
- Kontakt: susanne.stuckmann@freiburg.ihk.de
- Link: www.berufsinfomesse.de



Grenzüberschreitende Aktivitäten

Messen

- Salon Formation Emploi Alsace, Colmar
 - mehr als 330 Ausstellern und über 19.000 Besuchern
 - 27 Unternehmen seitens der IHK Südlicher Oberrhein
 - Bis April wurden 20 Arbeitsverträge geschlossen





Ausbildungsbotschafter

■ Auszubildende

- stärken ihr Selbstbewusstsein durch die Präsentation ihrer Ausbildung
- verbessern ihre soziale Kompetenz und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- erwerben sich Anerkennung in den Klassen und im Ausbildungsbetrieb
- erhalten eine vorbereitende Schulung und ein Zertifikat für die Schuleinsätze

■ Unternehmen

- gewinnen ihren Fachkräftenachwuchs
- fördern die Berufsorientierung und den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die (duale) Berufsausbildung
- präsentieren und engagieren sich als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen in der Region
- Kontakt: konrad.klaus@biwe-bbq.de

Gefördert vom

- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
- Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag
- Baden-Württembergischen Handwerkstag
- Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V.
- Deutschen Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg.



Grenzüberschreitende Aktivitäten

Euregio-Zertifikat

- Die zunehmende Internationalisierung und Exportorientierung der Wirtschaft stellt an Unternehmen und ihre Mitarbeiter steigende Anforderungen. Verstärkt werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, die mobil, flexibel und international erfahren sind. Gleichzeitig sinkt jedoch die Zahl von Schulabgängern, so dass es in vielen Betrieben bereits heute an guten Bewerbern um einen Ausbildungsplatz fehlt.
- Der beste Weg, fachliche, fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen bereits während der Ausbildung zu erweitern, ist ein Lernaufenthalt im Ausland. In der Grenzregion Oberrhein liegt das Ausland "vor der Tür". Das Elsass, die Nordwestschweiz, der badische Landesteil und die Pfalz bieten gute Anknüpfungsmöglichkeiten.
- Auszubildende bzw. Berufsschülerinnen und Berufsschüler können deshalb mit dem Projekt Euregio-Zertifikat bereits während ihrer Ausbildung ein Praktikum (in der Regel von vier Wochen) in einem Unternehmen eines anderen Landes im trinationalen Oberrheingebiet absolvieren - in allen Branchen. Unternehmen können mit einem kleinen Schritt ihre Auszubildenden grenzüberschreitend qualifizieren.





Euregio-Zertifikat

■ Ausbildungsbetriebe

- Beteiligung wenn der Betrieb im Gebiet Oberrheinkonferenz liegt
- Besonders gute Auszubildende belohnen
- Sich als Ausbildungsbetrieb positiv hervorheben, Zusatzqualifikation bieten
- Durch die Auszubildenden Kontakte zu Betrieben in der Nachbarregion aufbauen
- EUREGIO-Betriebsurkunde

■ Auszubildende

- Lernaufenthalt mindestens 4 Wochen im Nachbarland
- Arbeitswelt, Mentalität und Kultur des Nachbarlandes erleben
- Kennen lernen neuer Arbeitsmethoden, -techniken und andere Unternehmenskultur
- Verbessern der Fremdsprache
- Entwicklung der Persönlichkeit fördern
- EUREGIO-ZERTIFIKAT nach Abschluss der Ausbildung